

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

18.12.	<u>6,30 Uhr:</u>	<i>Girlan:</i> Rorate (Gestaltung: Isabella Summa Pliger)
18.12.	18,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse (Piano Forte)
19.12.	6,30 Uhr:	<i>Girlan:</i> RORATE (Männerchor)
19.12.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst (Kirchenchor)
19.12.	9,00 Uhr:	<i>Frangart:</i> Pfarrgottesdienst
19.12.	10,00 Uhr:	<i>Girlan:</i> Pfarrgottesdienst (Karin Widmann)
19.12.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
19.12.	14,00 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Mike Meraner
19.12.	19,00 Uhr:	GLOCKENGELÄUT zum Hausegabet in den Familien
20.12.	<u>6,30 Uhr:</u>	<i>Girlan:</i> Rorate (Orgel)
20.12.	7,45 Uhr:	<i>Jesuheim:</i> Eucharistiefeier
20.12.	14,30 Uhr:	<i>Jesuheim:</i> Beerdigung für Rudolf Giuliani
20.12.	19,30 Uhr:	St. Michael: RORATE (Gleifkirche) - Bläser BK
20.12.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
21.12.	6,30 Uhr:	<i>Girlan:</i> RORATE (im Kerzenlicht)
21.12.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
21.12.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
21.12.	19,30 Uhr:	St. Michael: Rorate (Kirchenchor)
22.12.	6,30 Uhr:	<i>Girlan:</i> KINDERRORATE (Frühstück im Freien)
22.12.	7,45 Uhr:	<i>Jesuheim:</i> Eucharistiefeier
22.12.	9,00 Uhr:	St. Michael: Rorate (Frauensinggruppe St. Michael)
22.12.	9,30 Uhr:	- 10,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
22.12.	10,00 Uhr:	St. Pauls: Altenheim Weihnachtsgottesdienst
22.12.	13,30 Uhr:	Beerdigung in Meran
22.12.	19,00 Uhr:	<i>Frangart:</i> Rorate
23.12.	6,30 Uhr:	St. Michael: KINDERRORATE (Frühstück im Freien)
23.12.	18,00 Uhr:	<i>Frangart:</i> Gebet um geistliche Berufe
24.12.	<u>6,30 Uhr:</u>	<i>Girlan:</i> Rorate (Leimgruber / Spitaler) - Bethlehemslight
24.12.	14,30 Uhr:	St. Michael: Kleinkindermette (PFARRKIRCHE)
24.12.	15,30 Uhr:	<i>Girlan:</i> KINDERMETTE (Wortgottesdienst)
24.12.	15,30 Uhr:	St. Michael: KINDERMETTE (Old&young)
23.12.	15,30 Uhr:	<i>Frangart:</i> KINDERMETTE (Wortgottesdienst)
24.12.	17,00 Uhr:	<i>Girlan:</i> CHRISTMETTE (Kirchenchor)
24.12.	17,00 Uhr:	<i>Frangart:</i> CHRISTMETTE (Kirchenchor)
24.12.	18,00 Uhr:	Appiano: VEGLIA di NATALE (in Parrocchia)
24.12.	22,30 Uhr:	St. Michael: CHRISTMETTE (Kirchenchor)
25.12.	8,30 Uhr:	<i>Frangart:</i> Festgottesdienst (Kirchenchor)
25.12.	8,45 Uhr:	St. Michael: Festgottesdienst (Kirchenchor)
25.12.	10,00 Uhr:	<i>Girlan:</i> Festgottesdienst (Kirchenchor)
25.12.	10,30 Uhr:	St. Josefskirche: Wortgottesfeier (Bürgerkapelle)
25.12.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
26.12.	8,30 Uhr:	St. Michael: Festgottesdienst (Karin Widmann)
26.12.	9,30 Uhr:	<i>Frangart:</i> Festgottesdienst - Aussendung Sternsinger
26.12.	10,30 Uhr:	<i>Girlan:</i> Festgottesdienst – Aussendung Sternsinger
26.12.	11,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Stefan Walter



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 19.12.21. – 26.12.21 Nr. 51

100 Jahre Pfarrei St. Michael / Eppan – 1921 – 2021

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

An der Tür vor Weihnachten

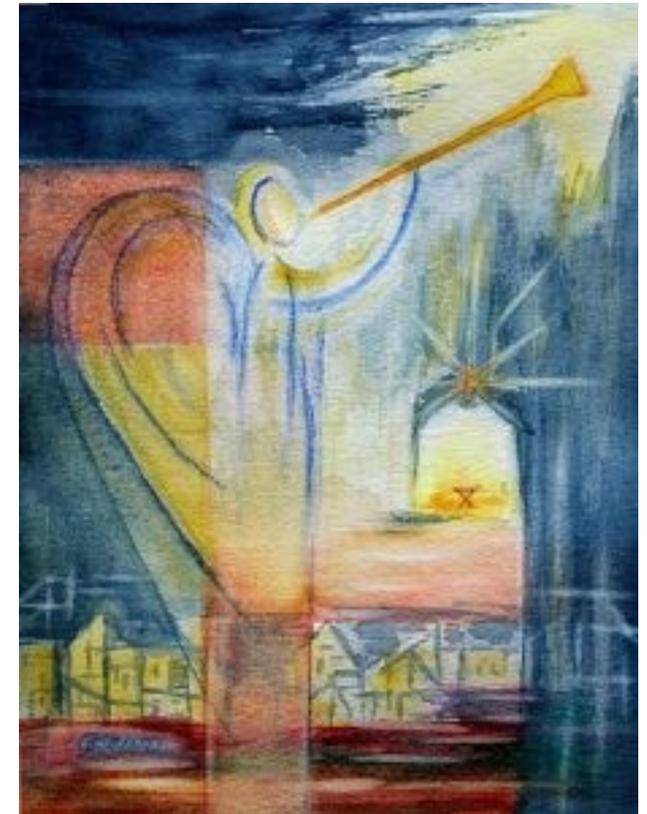
Tag für Tag
eine Tür nach der
anderen öffnen.

Meine Türen öffnen.
An deine Türen klopfen.
Auf die Suche gehen
nach mir, nach dir.

Türen öffnen
zu meinen Träumen,
meiner Sehnsucht.
Wer bin ich?
Was will ich?
Wohin gehe ich?

An Türen klopfen.
Voller Erwartung.
Wo bist du?
Wer bist du?
Was willst du von mir?

Tag für Tag
Türen öffnen für DICH.
Offen werden für DICH.
Komm. Tritt ein.
Ich erwarte DICH.



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 19.12.2021 – 26.12.2021 – Pfarrbrief Nr. 51**

Samstag 18.12.	6,30 18,00	<p>4. Sonntag im Advent - Goldener Sonntag Girlan: Rorate (Isabella Summa Pliger) St. Michael: Vorabendmesse Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Rorate für Paul Spitaler Rorate für Christine Morandell Rorate für Berta Notdurfter Orsi (1. Jtg.) Rorate für Maria Orsi (Jtg.) Rorate für Marianna Sinn (Jtg.) Rorate für Maria Notdurfter Winkler (Jtg.) Rorate für Karl und Luise Endrizzi (Jtg.) Rorate für Karl Pliger (Jtg.) Rorate für Eduard Hartner Rorate für Judith Terzer Kostner Rorate für Oskar (1. Jtg.) und Maria Luise Ebner Rorate für Leonhard Waldthaler (Jtg.) Rorate für Berta Florian Rorate für Johanna Waldthaler Rorate für verstorbene Eltern und Geschwister Rorate für Rosa Schaller (Jtg.) Rorate zu Ehren der Unschuldigen Kinder Rorate für Erika Riffeser Dellagiacoma Rorate für Amalia Querini Franseschini Rorate für Hannes Sanin Rorate für Giancarlo und Grazia Mosca Rorate für Natalia und Livio Zendron Rorate für Ida und Heinrich Christof Rorate für Walter Danay Rorate für Alois und Ida Kofler Rorate für Karl Harb Rorate für Katharina Harb Rorate für Maria Amplatz Vigl Rorate für Matthias Spitaler Rorate für Emma Harb Hell Rorate für Hubert Kostner Rorate für Helmuth Giuliani Rorate für Oswald Meraner Rorate für Barbara Flaim Giuliani Rorate für Angelo Carlini (musikalische Gestaltung: Piano forte)</p>
Sonntag 19.12.	6,30 8,45	<p>Girlan: Rorate (Gestaltung: Männerchor) Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Rorate für Maria Pichler Pardatscher (10. Jtg.)</p>

Sonntag 19.12.	8,45	<p>Rorate für Roland und Hubert Pardatscher Rorate für Leb. und Verst. der Fam. Riffeser Rorate für Franz Mauracher Rorate für Leb. und Verst. der Fam. Schönweger Rorate für Sr. Rosina Rorate für Aloisia Gummerer Rorate für Oswald Von Troyer Rorate für Getrud Bischoff Rorate für Leb. und Verst. der Fam. Pichler Rorate für Maria Pichler, Gleif (Jtg.) Rorate für Anton und Maria Meraner, Magröller Rorate für Agnes Meraner Pillon Rorate für Heinrich Pfeifer Rorate für Floriano Zanotto Jtg. und verst. Angehörige Rorate für Fritz Pardatscher (Jtg.) Rorate für Heinrich und Antonia Meraner Rorate für Gertrud Gaiser Meraner (3. Jtg.) Rorate für die Armen Seelen Rorate für Maksymir und Nikola Iardokija Rorate für Calyna Gladum Rorate für Karl Meraner Rorate für Maria Lobis Meraner Rorate für Otto Figl Rorate für Mathilde Peterlin Figl Rorate für Jakob Spitaler Rorate für Walter Frank Rorate für Hedwig Federer Figl (Jtg.) Rorate für Josef Lemayr (3. Jtg.) Rorate für Maria Lemayr (10. Jtg.) Rorate für Frieda Sinn Waldthaler Rorate für Karl Pliger (Jtg.) Rorate für Eduard Hartner Rorate für Frieda Riffeser Waldthaler Rorate für Helmuth Gratz Rorate für Bruno Perktold Rorate für Edith Ebner Windegger Rorate für Richard Hanni Rorate für Zita Gufler Griessmayr Rorate für Berta Scarperi Volgger Rorate für Elisabeth Meraner Klotz (musikalische Gestaltung: Kirchenchor)</p>
	9,00 10,00 10,30	<p>Frangart: Pfarrgottesdienst Girlan: Pfarrgottesdienst Santa messa per la communita parrocchiale Santa messa per i vivi e defunti della fam. Bagnara Santa messa per i vivi e defunti della fam. Buco</p>

Freitag 24.12.	22,30	Christmette für Leb. und Verst. der Fam. Weger Christmette für Leb. und Verst. der Fam. Seppi Christmette für Leb. und Verst. der Fam. Ölgartner Christmette für Leb. und Verst. der Fam. Zelger Christmette für Vitus Braun Christmette für Olga Segna Röggl Christmette für Hermann Von Wohlgemuth Christmette für Peter Spitaler Christmette für die Priester Nikolaus und Silvester Laimer Christmette für den Priester Heinrich Meraner Christmette für Mario Pallhuber mit Verteilung des Bethlehemlichtes (musikalische Gestaltung: Kirchenchor)
Samstag 25.12.		HOCHFEST von WEIHNACHTEN GEBURT unseres HERRN JESUS CHRISTUS
	8,30	Frangart: Festgottesdienst (musikalische Gestaltung: Pfarrchor)
	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Andreas Fischer Eucharistiefeier für Reinhold Huber Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. der F. Alois Oberrauch Eucharistiefeier für L. u. V. d. F. Johann u. Konrad Marini Eucharistiefeier für Franz und Elisabeth Lintner Eucharistiefeier für Anna Weger Pliger Eucharistiefeier für Wolfgang und Edith Huber Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Marini Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Mair Eucharistiefeier für Anton Gaiser Eucharistiefeier für Sr. Ancilla Grünberger Eucharistiefeier für Thomas Kofler Eucharistiefeier für Lorenz und Karl Palmann Eucharistiefeier für Kathi und Heinrich Kofler Eucharistiefeier für Martha Pichler Obkircher Eucharistiefeier für Josef und Rosa Pfeifer Eucharistiefeier für Martin Harb Eucharistiefeier für Franz Waldthaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Frieda Nischler Spitaler Eucharistiefeier für Martha und Alois Spitaler Eucharistiefeier für Stefan und Günther Trienbacher Eucharistiefeier für Rosa und Anton Schaller Eucharistiefeier für Stefan Prünster Eucharistiefeier für Pfarrer Franz Pixner Eucharistiefeier für Franz Lintner, Maderneid (Jtg.) Eucharistiefeier für Johanna Spitaler Lintner Eucharistiefeier für Josef und Maria Giuliani Eucharistiefeier für Traudl Giuliani

Samstag 25.12.	8,45	Eucharistiefeier für Gottfried Meraner Eucharistiefeier für Ida Gebauer Eucharistiefeier für Josef Klotz (Jtg.) Eucharistiefeier für Karl Ortler Eucharistiefeier für Paul und Margareth Pedevilla Eucharistiefeier für Anton Paller (Jtg.) Eucharistiefeier für Judith Terzer Kostner Eucharistiefeier für Agnes Weiss (10. Jtg.) Eucharistiefeier für Johann und Barbara Unterhofer (Jtg.) (musikalische Gestaltung: Kirchenchor)
	10,00	Girlan: Pfarrgottesdienst (musikalische Gestaltung: Kirchenchor)
	10,30	Santa messa per la communita parrocchiale
	10,30	St. Michael: Wortgottesfeier vzum Weihnachtsfest in der St. Josefskirche mit der Bürgerkapelle
Sonntag 26.12.		Stephanstag – Erster Märtyrer FEST DER HEILIGEN FAMILIE
	8,30	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier zu Ehren der Heiligen Familie Eucharistiefeier für Georg und Stefanie Nocker Eucharistiefeier für Albert Klotz Eucharistiefeier für Franz Fischer Eucharistiefeier für Paul Reinthaler Eucharistiefeier für Albert Kaufmann Eucharistiefeier für Maria Ammerer Zitturi Eucharistiefeier für Maria Gilg Unterthurner Eucharistiefeier für Josef Jud Eucharistiefeier für Imma Ambach Peterlin Eucharistiefeier für Inge Schöpf Rainer Eucharistiefeier für Josefina Anderlan Franceschini (Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Kronbichler Eucharistiefeier für Romano Venturi Eucharistiefeier für Arthur Morandell Eucharistiefeier für Alois Tschager (Jtg.) Eucharistiefeier für Anton Regensberger (30. Jtg.) Eucharistiefeier für Johann Wiesflecker Eucharistiefeier für Margareth Rogger Anhaus Eucharistiefeier für Hildegard Weithaler Alber Eucharistiefeier für Sr. Jesualda Eucharistiefeier für Lidia Ferranti Colafati Eucharistiefeier für Paula Kritzinger Tschimben Eucharistiefeier für Josef, Monika und Emil Eucharistiefeier für Zenzi und Sepp Deutinger Eucharistiefeier für Alois Moser Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Moser Eucharistiefeier für Stefan Tschager (Jtg.)

Sonntag 26.12.	8,30	Eucharistiefeier für Stefan Brugger Eucharistie. f. Maria Pernthaler Morandell (30. Todestag) <i>(musikalische Gestaltung: Karin Widmann)</i>
	9,30	Frangart: Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger; Segnung von Wasser, Kreide, Weihrauch und Salz <i>(Gestaltung: Jungschar und Sternsinger)</i>
	10,30	Girlan: Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger; Segnung von Wasser, Kreide, Weihrauch und Salz
	10,30	Santa messa per la communita parrocchiale Santa messa per Gino Giuliani
	11,30	St. Michael: Tauffeier für das Kind Stefan Walter

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2021 / 51

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürozeiten im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Bürozeiten in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr – ENTFÄLLT (24.12.)

Bürozeiten in St. Martin / Girlan:

Dienstag: von 10,00 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Bürozeiten in St. Josef / Frangart:

Mittwoch: von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Pfarramt St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan, Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan, Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart,
Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de

Spenden:

Kollekte vom 12.12.2021 (1.162,58 Euro), Opferstock Pfarrkirche – Votivkerzen (102,99 Euro), für den Pfarrsender von Ungenannt (40 Euro), im lieben Gedenken an Frau Anna Pliger Weger von Helene, Karin und Manfred Pliger für die George MC Antony Projekte (150 Euro), anlässlich der Taufe von Max Schatzer (100 Euro), für die Restaurierung und Erneuerung der Fenster in der St. Josefskirche von Frau Martha Tschakner (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Frau Rosi Lintner (50 Euro), für die Kirchenheizung von Fam. Abraham (50 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (200 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (R. L.) (50 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (50 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (20 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (30 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (10 Euro), für die George MC Antony Projekte von Fam. Deutinger (150 Euro), für die Restaurierung und Erneuerung der Fenster in der St. Josefskirche von Fam. Richard Delelyak (70 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (100 Euro), für die Kirchenheizung von Fam. Meraner (150 Euro), für die Kirchenheizung von Fam. Nocker (100 Euro), Opferstock Gleifkirche (223,09 Euro), Opferstock Pfarrkirche – Votivkerzen (102,99 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Paul Nocker (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Mittersteiner (50 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (30 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (20 Euro), für die Kirchenheizung von Fam. Anton Gaiser (80 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche zum Weihnachtsfest von Ungenannt (250 Euro), **Vergelt's Gott!**

Flohmarktladele:

Das Jahr 2021 geht bereits dem Ende entgegen. Deshalb ist es uns ein Bedürfnis, unseren großen Dank auszusprechen. Wir danken für die schönen, warmen Räumlichkeiten, die wir Woche für Woche benützen dürfen. Herzlich danken wir für die wertvollen, praktischen Gegenstände, die Sie uns immer wieder vorbeibringen. Einen großen Dank sprechen wir allen treuen Kunden aus, denn ohne sie wäre es nicht möglich, Spenden weiterzugeben. Unter anderem gingen heuer Spenden an die St.-Josefs-Kirche für die Restaurierung der Fenster, an die Hospiz-Sterbegleitung und an das Weiße Kreuz für den Wünschewagen. Wir wünschen Ihnen, dass das Weihnachtsfest Freude und Ruhe bringt und für das Jahr 2022 gesunde und segensreiche Tage.

PFARRSENDER: Ab sofort sind im Pfarrbüro wieder Pfarrsender erhältlich. Kosten: 70 Euro.

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Kirchenheizung:

Damit in der Kirche während der Gottesdienstzeiten angenehme Temperaturen herrschen, wird täglich geheizt. Im vergangenen Winter waren durchaus positive Rückmeldungen zu hören. Durch Größe des Kirchenraumes steigen auch die Kosten. Wir danken allen, welche dieses Anliegen in den kommenden Wochen finanziell unterstützen.



Sternsingeraktion Jänner 2022

Die Sternsingeraktion kann auch heuer wieder nur in reduzierter Form am Montag, den 3. und Dienstag, den 4. Jänner nur nachmittags stattfinden.

Wir werden nicht in die Wohnungen eintreten, sondern, so wie im letzten Jahr nur vor den Haustüren unsere Verse aufsagen, den Weihrauch und die Kreide übergeben und die Spenden entgegennehmen. So suchen wir auch heuer wieder Kinder und Jugendliche, welche bei der Aktion mitmachen. Auch Begleiter brauchen wir! Bitte meldet euch für die Anmeldung umgehend bei Kuno Christoph 333 1138344

Sich in den Weihnachtsferien an zwei Nachmittagen für diese Aktion bzw. für das Einsammeln von Spendengeldern für ein Dorf im armen Rumänien zu beteiligen ist eine sinnvolle und befriedigende Aufgabe!

Also bitte meldet euch!

CONFESSIONI (Sacramento della riconciliazione) nel tempo di Avvento:
CHIESA DI S. GIUSEPPE – don Mario sarà disponibile nei giorni di **sabato 4, 11 e 18 dic** dalle 16 alle 18. **Venerdì 24** dalle 10 alle 12 e dalle 15.30 alle 17.00

Kath. Frauenbewegung St. Michael Eppan - Weihnachtsgrüße

„Nehmt einen Strahl des Weihnachtslichtes mit hinaus in die Welt, damit sich das Dunkel etwas lichte.“ (H. Schäufole). Im Jahr 2021 kann die Katholische Frauenbewegung St. Michael Eppan auf einige erfolgreiche Veranstaltungen und Messfeiern zurückblicken. Es freut uns immer sehr, wenn die Angebote angenommen und geschätzt werden. Deshalb möchten wir uns herzlich für die positiven Rückmeldungen, die wir immer wieder erhalten bedanken. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei allen, die an den verschiedenen Angeboten teilgenommen haben und auch bei jenen die uns unterstützt haben. Wir sind weiterhin sehr motiviert Neues und Aktuelles anzubieten, sowie Traditionelles in unserem Programm weiterzuführen.

Die Katholische Frauenbewegung St. Michael Eppan wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für ein erfülltes neues Jahr 2022.

Advent 2021

Die Corona-Pandemie hat auch dieses Jahr geprägt – weltweit und bei uns. Die sozialen Spannungen haben besonders in diesem 2. Coronajahr zugenommen. Wir sind unsicher geworden: unsicher im sozialen Miteinander, in den wirtschaftlichen und beruflichen Perspektiven, in der politischen Zukunft, unsicher auch in unserem Verhältnis zu Glauben und Kirche. Diese Unsicherheit zeigt sich auch in aggressiven Worten und Verhaltensweisen.

Lange war unsere Gesellschaft nicht mehr so gespalten wie jetzt. Was schon vor Corona da war, ist durch Corona an die Oberfläche gekommen. Manche sagen sogar: Das erinnert an die unselige Optionszeit. Impfen – ja oder nein? Ein kleines Virus stellt uns vor eine gesellschaftliche Zerreißprobe. Unversöhnt stehen die Positionen einander gegenüber. Nicht nur in der Öffentlichkeit. Der Riss geht quer durch Familien, Freundeskreise, Schulen, Betriebe. Ich weiß von Menschen, die deswegen nicht mehr miteinander reden und die den Kontakt zueinander abgebrochen haben. Sachliches Argumentieren ist nicht mehr möglich. Positionen stehen unvermittelt neben einander. Auch die Irrationalität und damit viele Ängste, Verdächtigungen und Schuldzuweisungen haben stark zugenommen. Freiheit und Verantwortung werden einander gegenüber gestellt und gegen einander ausgespielt. Eigene Befindlichkeiten und Vorstellungen geben den Ton an.

Vertrauen oder Misstrauen?

So viel Vertrauen ist zerbrochen! Wir brauchen dringend einen Ausweg, ein neues Miteinander – auch für die Zeit nach Corona. Ohne Vertrauen gibt es keine Hoffnung und keine Zukunft.

Letzte Gewissheiten kann niemand geben – auch nicht die Wissenschaft. Leben auf dieser Welt bleibt brüchig, verletzlich, sterblich – vor und auch nach Corona. Damit müssen wir uns versöhnen. Trotzdem vertraue ich denen, die in Wissenschaft und Gesellschaft eine besondere Verantwortung tragen – nicht blind, aber mit guten Gründen. Ihre Empfehlung, diese Pandemie gemeinsam zu meistern, ist eindeutig. Dieser Empfehlung schließe ich mich mit Gelassenheit, Überzeugung und Vertrauen an – und auch aus Solidarität und Verantwortung.

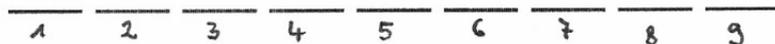
ER ist da

Das „Fürchtet euch nicht“ der Weihnachtsbotschaft ist in dieser weltweiten Herausforderung keine billige Durchhalteparole. Da geht es nicht um Zweckoptimismus oder um ein Ablenken von der Wirklichkeit. Weihnachten bedeutet: ER ist da. Nicht außerhalb unserer Unsicherheiten, Sorgen und Ängste. In dieser Welt ist ER Mensch geworden. Nichts, auch nicht diese Pandemie mit ihren eigenartigen und leidvollen Konsequenzen, kann uns trennen von IHM. Im Leben, im Sterben und über diese Welt hinaus hält ER uns in seiner Hand geborgen: Fürchtet euch nicht! Habt Vertrauen! Advent und Weihnachten stellen uns auch in diesem Jahr die Frage: Wollen und brauchen wir noch den Erlöser?

Vertrauen brauchen wir – jetzt und weit über Corona hinaus. Vertrauen und Hoffnung auf den Erlöser: das ist Weihnachten und ein starker Schutz gegen Misstrauen, Angst vor dem Leben und vor der Zukunft.

+ Ivo Muser - Advent 2021

Kinderseite



Weihnachten!

AVVENTO 2021

Quarta domenica

Dal Vangelo della domenica:

Appena Elisabetta ebbe udito il saluto di Maria, il bambino sussultò nel suo grembo. Elisabetta fu colmata di Spirito Santo ed esclamò a gran voce: "Benedetta tu fra le donne e benedetto il frutto del tuo grembo". (Lc 1,41-42)



Benedette e sante le nostre mamme che ci hanno portato in grembo per nove mesi. E noi, senza saperlo ed averne memoria, sentivamo tutto quello che loro sentivano. Eravamo custoditi con immenso amore e cura. Proprio come Giovanni il Battista che fa una capriola di gioia nel grembo di mamma Elisabetta quando incontra la propria cugina Maria, incinta di Gesù. Giovanni non vede Gesù in quel momento, ma sa che c'è. Ed anche noi. Siamo presto a Betlemme. Là lo incontreremo con i pastori. Nella povertà di un rifugio per animali e pastori. E oggi? La sua presenza tra noi è reale, vera. È stato un bambino anche lui, come un tempo noi e oggi i vostri figli, i vostri nipotini. Gesù è con noi, con te, sempre! Se lo vogliamo, se tu lo vuoi, è lì con te. Sempre! Nel nostro cuore. E poi c'è Maria, la mamma. Corre in aiuto di Elisabetta. Corriamo anche noi, incamminiamo, zaino in spalla, corriamo ed impegnamoci nel fare il bene. Torniamo un po' bambini, per riscoprire l'entusiasmo e la gioia di vivere con Gesù! Vostro don Mario

"Preghiera tascabile" - Gesù ti prego fa che ogni bambino sia accolto con amore e possa crescere ed essere felice.

CALENDARIO CELEBRAZIONI

24 Dicembre 2021 – 6 Gennaio 2022

24/12/21 venerdì Vigilia di Natale	S. Messa della Vigilia	18:00	In parrocchia
25/12/2021 sabato Natale del Signore	S. Messa	10:30	In parrocchia
26/12/21 domenica S. Stefano	S. Messa	10:30	In parrocchia
31/12/21 venerdì S. Silvestro	Adorazione eucaristica Messa di ringraziamento e Te Deum	17:00 18:00	S. Giuseppe
01/01/2022 sabato Maria madre di Dio –	S. Messa	10:30	In parrocchia
02/01/2022 domenica	S. Messa	10:30	Chiesa parrocchiale
06/01/22 giovedì Epifania del Signore	S. Messa e benedizione dei bambini	10:30	Chiesa parrocchiale

Liebe Pfarrgemeinde von St. Michael!

Anlässlich der 100Jahrfeier der Pfarrgemeinde St. Michael sind wir vielen Menschen zum Dank verpflichtet. Mein erster Dank gilt den Gläubigen und Mitfeiernden Sonntag für Sonntag und an den Werktagen bei unseren Gottesdiensten. Sie füllen unser Haus mit Leben und bilden das Fundament auf dem wir bauen. Wir danken allen Mitarbeitern in der Pfarrgemeinde. Es sind über 150 welche treue und verlässliche Dienste ausüben in der Pfarrgemeinde und in den Arbeitskreisen. Sie alle sind Ausdruck einer lebendigen Pfarrkirche und Kirche. Die Feier am 08. Dezember 2021 mit dem Bischof war ein solches Fest der Talente, Charismen und Fähigkeiten. Danke dem Bischof Ivo Muser für die Feier der Eucharistie zum Festtag. Dem Kirchenchor und Bläser und der gesamten Bürgerkapelle für den festlichen Gottesdienst und dem Festakt vor der Kirche. Danke der Schaukastengruppe für das Schaufensterbild, Frau Johanna Gamberoni für den Kirchenschmuck. Danke den Arbeitskreisen und den Vereinen mit denen wir in enger Verbindung stehen und die Vertreter, welche sie zum Gottesdienst entsandt haben. Vergelt's Gott dem Catering Oskar Geier, dass er uns mit verschiedenen Köstlichkeiten bewirte im Raffeisensaal bewirte hatte. Ein gelungener Augenblick der Gemeinschaft. Danke der Gemeinde für Saalnutzung. In einer bescheidenen und doch festlichen möglichen Art konnten

wir das Geburtstagfest unserer Pfarrgemeinde feiern. Geburtstag sind ein Anlass zurückblicken. Wenn wir in unsere Taufbücher schauen von 1921 dann haben sie zwei Merkmale. Unter den ersten 5 Kindern, die damals von Pfarrer Josef Innerhofer getauft wurden, war der 3. Täufling ein Priester - Dekan Paul Pardatscher und das 5. Kind war Paula Dona Prossliner, die vor

wenigen Tagen ihren 100. Geburtstag gefeiert hat und hier in unserer Mitte in den ersten Reihen sitzt. Liebe Paula herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag. In 100 Jahren standen der Pfarrei 7 Pfarrer vor, 37 Kooperatoren hatte es bis 2006 gegeben. 15 Diözesanpriester schenkte die Pfarrei der Diözese. 7 Ordenspriester. und 10 Ordensschwwestern. Eine bewegte Geschichte mit Höhen und Tiefen, mit 2 Sprachen und 2 Kulturen haben ein Miteinander gesucht und gefunden hat. Eine große Anzahl von Mitarbeitern stützt die Pfarrei, sie sind die ausführenden Hände und der praktische Arm der Kirche. Wir haben viele Beter viele Gönner und viele Menschen auf die wir zählen können, wenn wir sie brauchen, das ist heute Grund zum Danken: Gott und den Menschen. Die Menschen des Anfangs, ältere Menschen haben oft erzählt als die St Pfarrei Michael errichtet wurde: wir spüren zum ersten Mal Zugehörigkeit und Gemeinschaft. Wir sind heute diese Kirche. Es ist unser aller Geburtstag. Zu ihrem Geburtstag wünsche ich ihnen das Gefühl der Zugehörigkeit und eine Gemeinschaft die sie trägt. Alles Gute zum Geburtstag. Danke dem Jubiläumskomitee: Monika Oberhuber Gruber, Ida Christof Bagnara, Heinrich Zelger, Oskar Frei, Franz Lintner und dem Pfarrer, welche versucht haben verschiedene Akzente zu setzen.

Vergelt's Gott allen, Eurer Pfarrer Christian

Mein Wunschzettel an das Christkind:

Ich wünsche mir:

- mehr Zeit für mich selbst,
- weniger Pflichtgefühl,
- mehr Spaß als „Ernst des Lebens“,
- öfter mal zu lachen,
- meinen Humor nicht zu verlieren,
- keine Angst mehr davor haben zu müssen, nicht genügen zu können,
- die Fähigkeit, den Augenblick genießen zu können, statt immer planen zu müssen,
- das Gefühl, nichts Wesentliches zu versäumen,
- mich nicht mehr mit anderen messen zu müssen,
- Zufriedenheit,
- Freundinnen und Freunde, die mich verstehen, die mich akzeptieren, mit allen meinen schwachen Seiten, und die dennoch – oder gerade deswegen - zu mir halten,
- liebesfähig zu sein und zu bleiben,
- selbst geliebt zu werden,
- mein Vertrauen und meine Hoffnung nicht zu verlieren, was auch immer geschieht,
- mit meinen Möglichkeiten etwas zu Frieden und Gerechtigkeit auf der Welt beitragen zu können,
- mich mit den Menschen versöhnen zu dürfen, mit denen ich im Streit auseinander gegangen bin,
- Vergebung zu erfahren von den Menschen, denen ich weh getan habe,
- meine mir ins Herz geschriebene Lebensaufgabe entdecken und gestalten zu können.

Eine gesegnete Zeit

Man sagt das so hin: Gesegneten Advent! Gesegnete Weihnachten! Aber was bedeutet das?

Segen – das ist die Kraft, die bewirkt, dass etwas wächst und gedeiht. Wenn wir einander eine gesegnete Festzeit wünschen, dann bedeutet das, es möge in dieser Zeit für jeden von uns etwas wachsen und gedeihen, so dass aus uns mehr wird als wir vorher waren und dass der neue Mensch in uns lebendig wird und ans Licht kommt.

Denn an Weihnachten geht es vor allem darum, dass Christus in uns Raum gewinnt und durch uns wirkt.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest

**Verbunden mit der Verwirklichung der eigenen Menschwerdung
wünscht Pfarrer Christian und der Pfarrgemeinderat**

Segnung unseres Hauses zum Heiligen Abend

Vom Sinn der Haussegnung: Es ist ein alter Brauch, am Dreikönigstag die Häuser und Wohnungen zu segnen. Zumindest die Haustür wird mit der Jahreszahl, mit Kreuzen und den Buchstaben C M B bezeichnet. Dabei besprengt man die Wohnung mit Dreikönigswasser und lässt Weihrauch aufsteigen. Die Haussegnung wird mit der ganzen Familie gefeiert.

Die Buchstaben C M B werden volkstümlich als die Anfangsbuchstaben der drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar gesehen. Aber eigentlich bedeuten diese Buchstaben viel mehr: "Christus mansionem benedicat". Das heißt: "Christus segne dieses Haus." Einer der Weisen brachte Weihrauch, der entzündet als Wohlgeruch den Raum erfüllt. Er ist ein Bild für den Menschen, der sich zu Gott erhebt; ein Zeichen des Gebetes und der festlichen Freude. Der "Duft" der Frohbotschaft soll die ganze Wohnung belebend durchdringen.

Das Dreikönigswasser gilt als Zeichen des Lebens und der Reinigung. Es erinnert an unsere Taufe und somit an unsere Würde, als Kinder Gottes zu leben. Durch die Haussegnung soll Christus, der in die Welt gekommen ist, auch in unsere kleine Welt, in unseren familiären Lebensbereich kommen. Unsere Wohnungen sollen ja Orte der Gottesbegegnung sein: Erfahrung von Mitmenschlichkeit, Geborgenheit, Frieden und Trost. Das Segenszeichen an den Türen ist für uns Zeichen seiner Gegenwart und Aufruf zu christlichem Lebensstil. Die „Erscheinung des Herrn“ zuhause erleben – das ist unser Segenswunsch!

Die Feier der Haussegnung: *Wir versammeln uns vor der Krippe oder am Christbaum und beenden dort wieder die Feier. Nach einem Weihnachtslied (oder einem Musikstück) hören wir die Wallfahrtsgeschichte der drei Weisen aus dem Morgenland (Matthäus 2,1-12). Dann ziehen alle durch die Wohnung. Die Gebete können von Eltern und Kindern abwechselnd gesprochen und frei ergänzt werden. Für die Haussegnung brauchen wir Kreide, Weihrauch mit Kohle, eine Kerze und Dreikönigswasser zum Besprengen der Räume. Die Türen werden in folgender Weise mit Kreide bezeichnet: 20 + C + M + B + 22 oder: 20 C + M + B 22. Dazu wird besprochen:*

CHRISTUS SEGNE DIESE WOHNUNG (HAUS, ZIMMER) UND ALLE, DIE DARIN WOHNEN. ER LASSE UNS IM JAHR 2022 IN FRIEDEN LEBEN!

Gebet zum Beginn: Herr Jesus Christus, wir rufen dich an: Komm unserem Tun zu Hilfe, damit es mit dir beginne und durch dich vollendet werde. Amen

Zum Anzünden der Kerze

Auf, werde Licht, Jerusalem; denn gekommen ist dein Licht und die Herrlichkeit des Herrn geht strahlend auf über dir!

Beim Einlegen des Weihrauchs:

Die Weisen haben dir Gaben gebracht. Nimm auch von uns die Königsgabe des Weihrauchs, du aber erfülle unser Haus mit dem Segen deines Wohlgefallens!

An der Haustüre: Herr Jesus Christus, du bist die Tür zum Leben. Gerne haben wir eine offene Tür für Gäste und Menschen in Not. Lass alle durch deine Liebe gesegnet sein, die hier ein- und ausgehen. Halte deine gütige Hand über uns, die wir hier wohnen. Amen

Wohnzimmer: Vater im Himmel, segne unser Wohnzimmer. Wir halten uns gerne hier auf. Erfülle uns in diesem Raum mit dem Geist deines Friedens und deiner Freude. Sei Du die lebendige Mitte unseres Hauses. Amen

Küche: Gott unser Vater, von dir kommt alles Gute. Wir danken Dir für alle Gaben, für Speise und Trank. Segne die Arbeit all derer, die hier in der Küche die Speisen bereiten. So können wir uns Tag für Tag um den Tisch zum Essen und Feiern versammeln. Amen

Schlafzimmer der Eltern: Herr Jesus Christus, wir danken dir für den Schlaf, der uns Kraft und Erholung gibt. Immer neu dürfen wir unsere Liebe zeigen und schenken. Wir bitten um deinen Geist, der uns hilft, selbstlos zu leben. Möge unsere Liebe eine Quelle sein für unsere Kinder und Freunde. Amen

Kinderzimmer: Herr Jesus Christus, du bist selbst ein Kind gewesen: Du hast, die Kinder zu dir kommen lassen und gesegnet. Segne unsere Kinder, die hier aufwachsen, schlafen und spielen! Du hast sie uns geschenkt und anvertraut. Lass sie gesund bleiben an Leib und Seele, und gib ihnen deine Liebe und Freude. Amen

Sonstige Räume: *(Arbeitszimmer, Gästezimmer, Hobbyraum...)* Gütiger Gott, segne alle, die in diesem Raum wohnen und arbeiten. Wenn du in unserer Mitte bist, begleite deine Gute und Kraft all unser Tun und Leben. Amen

Nach dem Gehen durch die Wohnung folgen die Fürbitten:

Himmlicher Vater, von dir stammt alles Leben. Von deiner Güte erhoffen wir Beistand und Trost. Wir bitten dich:

Schenke uns offene Augen und Ohren, damit wir nicht blind aneinander vorbeileben. *Alle:* Wir bitten dich erhöre uns.

Gib, dass wir als Familie nach dem Vorbild Jesu und seiner Eltern leben. Schenke allen Obdachlosen ein Zuhause und erfülle uns mit dem Geist der Hilfsbereitschaft.

Lass uns Kraft aus dem Glauben finden, wenn Krankheit und Leid bei uns einkehren.

Führe unsere Verstorbenen in dein Vaterhaus, in dem für uns alle eine Wohnung bereitet ist.

Wir beten das " Vater unser..."

Schlussgebet:

Herr Jesus Christus, du bist in die Häuser vieler Menschen gegangen und hast ihnen die Fülle des Lebens gebracht. Bleibe auch bei uns mit deinem Segen, der du lebst und Leben schenkst in alle Ewigkeit. Amen.

BEAMTE

Der Beamte und der Bauunternehmer sind allein in einem Zimmer. Da greift der Bauunternehmer in seinen Mantel, zieht eine Kiste echter Havannas heraus und legt sie auf den Tisch. Meint der Beamte: „Geschenke darf ich nicht annehmen.“ – „Wieso denn Geschenk, die Kiste kostet 50 Cent!“ – „Das ist was anderes, ich nehme zehn Kisten.“

„Warum ist der 31. März für die Beamten ein wichtiger Stichtag?“ – „Da endet für sie der Winterschlaf und es beginnt die Frühjahrsmüdigkeit.“

Der fremde Besucher wartet schon eine Stunde im Vorzimmer. Schließlich klopft er an die Tür und betritt das Zimmer. Gereizt fragt er den Beamten: „Wie lange dauert es denn noch? Ich habe es sehr, sehr eilig!“ Der Beamte blickt nur kurz auf und antwortet: „Wenn Sie es eilig haben, dann gehen Sie bitte draußen den Gang entlang – zweite Tür rechts ist für Herren.“

Entrüstet ruft ein Beamter, der eine Mücke auf seinem Kopf erschlagen hat: „Das ist Beamtenbestechung auf höchster Ebene!“

„Weißt du, warum Beamte keine Papiertaschentücher benutzen?“ – „Weil Tempo draufsteht.“

Ein sehr gewissenhafter Beamter meldet sich per Fax bei seiner Behörde krank: „Ich muss dem Dienst heute fernbleiben. Ursache: Magenverstimmung und Kopfschmerzen. Und ein bisschen Schwindel ist auch dabei!“

Aus dem Jungen wird ein Mann und aus dem Spielzeug wird ein Fahrzeug.

Günther Steinberg



Geburtstag & Hochamt

Der Hundertjährige hat Geburtstag und der Pfarrer kommt aus diesem Anlass zu Besuch. Leutselig fragt er: „Haben Sie noch irgendwelche Sorgen?“ – „Nein“, antwortet der Jubilar, „seit mein Jüngster im Altersheim ist, habe ich keine mehr!“

*

Von den Tiroler Bauern ist bekannt, dass sie gerne einen Hut anhaben. Eines Sonntags sitzt der Hinterlechner in der Kirchenbank und tut auch beim Hochamt seinen Hut nicht herunter. Da poltert der Pfarrer beim Schlusssegen: „Du grober Lackl, tu endlich deinen Hut ab!“ Darauf der Hinterlechner: „Herr Pfarrer, wenn Ihr Segen was wert ist, dann geht er auch durch den Hut!“



„Seitdem du Kapellmeister bist, genügt dir das Singen im Bad wohl nicht mehr?“

Maria, Josef und der Engel

Im Advent gehen wir auch einen Weg. Den Weg hin zur Krippe, den Weg hin zu Weihnachten. Die biblischen Personen können Stellvertreter für uns und unsere Lebenserfahrungen sein.

Da ist Maria deren Lebensweg plötzlich durchkreuzt wurde und die eine zugleich frohe, als auch erschreckende Botschaft erfuhr, eine Botschaft, die ihrem Weg eine ganz neue Richtung gab.

Da ist Josef der irgendwie so „hineinrutschte“, ganz plötzlich auf einem völlig neuen Weg war, ohne zu wissen, wohin dieser Weg mit Maria führt.

Da ist der Engel der zum einen den Weg von zwei Menschen durch sein Auftreten verändert und andererseits zum stillen Weggefährten in dieser Zeit wurde.

Wenn wir uns im Leben ansehen, wenn wir unseren Lebensweg betrachten, so sind wir immer wieder „Maria, Josef oder der Engel“: Wir werden durch äußere Umstände auf neue Wege gebracht, wir wissen oft nicht, wie es weitergeht, wir selbst beeinflussen aber auch Lebenswege anderer Menschen oder sind Wegbegleiter. Bei allen biblischen Weggeschichten wie z.B. der Erzählung von Mose, der Weihnachtsgeschichte oder der Wegerzählung der Emmausjünger wird eines immer wieder klar:

Der Weg den DU gehst, gehst DU nicht alleine.

Gott, der von sich sagt: „Ich bin der, ich bin da“ – ist ein Weggott,

